



54550 Daun, 30.07.2013 Th/ -

Prüfbericht

Nr. 0400-13

Über die: rechnerische Ermittlung einer versickerungsfähigen Regenspende einer Pflasterfläche, hergestellt mit Rechteck- Pflastersteinen des Pflastersteinsystems „**Terralis Varios**“ aus Beton DIN EN 1338 mit verschiedenen Steinformaten sowie einem wasserdurchlässigen Fugenanteil.

Antragsteller: Saint-Gobain Building Distribution Deutschland GmbH
Hanauer Landstraße 150,
60314 Frankfurt am Main

Gegenstand: Zur rechnerischen Ermittlung der versickerungsfähigen Regenspende der Rechteck-Pflasterstein-Fläche mit einer wasserdurchlässigen Fugenbreite von ca. 5 mm wurden Steinzeichnungen sowie Verlegeanweisungen vorgelegt.

Dieser Bericht umfasst 4 Seiten

Folgende Materialeigenschaften sind durch rechnerischen Nachweis zu bestimmen:

- 1.) Ermittlung der versickerungsfähigen Regenspende nach dem Berechnungsverfahren der Versickerungsleistung in Anlehnung an das ATV-Arbeitsblatt A 138.
- 2.) Beurteilung

Vorbemerkungen:

Durch Berechnungsverfahren nach dem ATV Arbeitsblatt A 138 ist die rechnerische Versickerungsleistung bzw. versickerungsfähige Regenspende der Pflasterfläche nach der nachfolgenden Rechenformel für nicht verunreinigtes Niederschlagswasser zu berechnen.

$$A_{s=} = \frac{A_u}{[(10^7 * k_f / 2 * r_{D(n)}) - 1]}$$

mit

A_s = verfügbare Versickerungsfläche in m^2

A_u = angeschlossene, undurchlässige Fläche in m^2

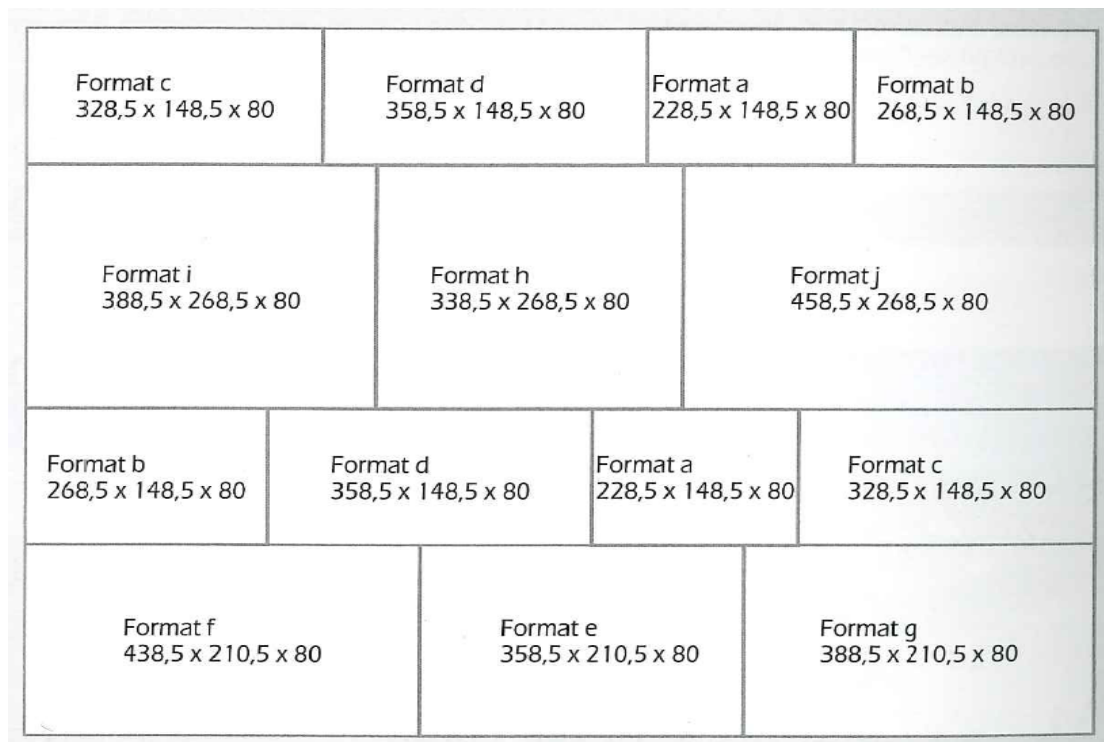
k_f = Durchlässigkeitsbeiwert der gesättigten Zone in m/s

$r_{D(n)}$ = Regenspende in $l/s \cdot ha$

Voraussetzung für die Wirksamkeit der errechneten versickerungsfähigen Regenspende einer Pflasterfläche, hergestellt mit Pflastersteinen aus Beton nach DIN EN 1338 ist die Verwendung eines entsprechend wasserdurchlässigen Untergrundes und Unterbaus sowie der Einbau von wasserdurchlässigem Splittmaterial z.B. der Körnung 1/3 mm, im Fugenbereich.

Die Mittlere-Fugenbreite für die Betonpflasterflächen des Pflastersteinsystems „Terralis Varios“ beträgt ca. 5 mm Fugenbreite an der Oberfläche der Pflastersteine.

In der nachfolgenden Abbildung ist beispielhaft ein Verlegemuster des Pflastersteinsystems „**Terralis Varios**“ schematisch dargestellt.



Berechnung der Wasserdurchlässigkeit:

Auf der Grundlage des vorstehend aufgeführten Berechnungsverfahrens und der angegebenen Rechenformel und unter Annahme eines Wasserdurchlässigkeits-Beiwertes des für die Fugenverfüllung verwendeten Splittmaterials der Korngruppe 1/3 mm von $2,9 \times 10^{-3}$ m/s und einem gewichteten Fugenanteil von ca. 3,1% ergibt sich für das Pflastersteinsystem aus Beton „**Terralis Varios**“ eine versickerungsfähige Regenspende von:

ca. **450 l/s ha.**

Beurteilung:

Gemäß der Richtlinie für die Herstellung und Güteüberwachung von wasserdurchlässigen Pflastersteinen aus haufwerksporigem Beton, herausgegeben vom Bundesverband Deutsche Beton- und Fertigteilindustrie e.V., Fachgruppe Betonerzeugnisse für den Straßenbau, ist für WD-Pflastersteine ein Wasserdurchlässigkeits-Beiwert k_f von $5,4 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$ gefordert. Das entspricht einer versickerbaren Regenspende der Pflasterfläche von 270 l/s ha.

Die rechnerisch ermittelte versickerungsfähige Regenspende bei dem Pflasterbelag aus dem Pflastersteinsystems „**Terralis Varios**“ von ca. 450 l/s ha. überschreitet diesen Anforderungswert von 270 l/s ha. somit deutlich.

**EIFELINSTITUT
Daun**

Prüfstellenleitung:


(L. Thielen)

